

Hägendorf, 6. Mai 2019

„Volle Raiffeisen Arena an der GV der VEBO in Hägendorf“

Rund 500 Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Politiker, Gemeindevertreter und Gäste versammelten sich in der Raiffeisen Arena in Hägendorf zur Generalversammlung der VEBO Genossenschaft. Die Stimmberechtigten verabschiedeten das letztjährige Protokoll, die Berichte des Präsidenten und des Direktors sowie die Jahresrechnung 2018. Sie erteilten Verwaltungsrat und Direktor die Décharge und wählten ein neues Verwaltungsratsmitglied.

Martin Plüss, Verwaltungsratspräsident der VEBO Genossenschaft, eröffnet feierlich die GV. Er hat guten Grund für seine Freude, denn die VEBO darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unter Direktor Marc Eggmann konnte die Wertschöpfung der Produktion im ganzen Unternehmen gesteigert werden, die Auslastung der Werkstätten war in fast allen Bereichen hervorragend. Verzeichnete man 2017 noch Rückgänge, konnte man in nahezu allen Bereichen wieder eine Zunahme an Plätzen verzeichnen.

Rückblick 2018

Die VEBO hat im letzten Jahr eine Risikobeurteilung über die gesamte Genossenschaft durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass die IT in Sachen Datensicherheit, Datensicherung und Cyber Security auf den neusten Stand der Technik gebracht werden muss. Diese Massnahme wurde nun als eines der Ziele für 2019 definiert. Seit letzten Herbst präsidiert die IG pro VEBO Philipp Hadorn, Nationalrat SP, welcher das Amt von Roberto Zanetti übernommen hat. Für die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung gibt es neu den Mitbestimmungsrat mit dem Ziel, den Mitarbeitenden mehr Mitspracherecht einzuräumen. Zusätzlich entwickelte die VEBO gemeinsam mit der Zuger Firma SensiQol eine Zufriedenheitserfassung für Menschen mit Beeinträchtigung mit Fokus Arbeit (ZEMBA). An der Umfrage nahmen über 1000 Mitarbeitende und Bewohnende der VEBO teil. Die Ergebnisse fielen sehr positiv aus und helfen Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln.

Gesunder Finanzabschluss

Der Gesamtertrag der VEBO Genossenschaft (Einzelabschluss) für das Jahr 2018 beträgt CHF 74 Mio. Die Produkte zur Förderung der Eingliederung aus beruflichen Massnahmen, Werkstätten, Wohnheimen und Tagesstätten machen knapp CHF 44 Mio. aus. CHF 30 Mio. wurde aus industriellen und gewerblichen Produkten erwirtschaftet. «Dem langfristigen Ziel, den Umsatzanteil mit industriellen- und gewerblichen Produkten auf 50% des Gesamtertrags zu erhöhen, sind wir mit innovativen Produkten und neuen Dienstleistungen einen Schritt näher gekommen», so die Aussage von Direktor Marc Eggmann.

Mit fünf Zielen ins Neue Jahr

Viele Ideen und Projekte wurden 2018 angestossen. Nun gilt es, diese umzusetzen. Hauptziel der VEBO ist die Inklusion und somit die Förderung der Eingliederung beeinträchtigter Menschen. Diese vier weiteren Ziele verfolgt die VEBO 2019:

- Die Steigerung der Unabhängigkeit und Entlastung der öffentlichen Hand durch Eigenprodukte und neue Dienstleistungsmodelle
- Entwicklung der Angebote im Bereich Gastro, Wohnen, VEBO@Home und Sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration (AMI)
- Stärkung der Marke VEBO als «Best place to work & live
- Organisationsentwicklung (IT-Strategie, Standort- und Mitarbeiterentwicklung)

Grusswort durch Regierungsrat und Landammann Roland Fürst

Regierungsrat, Landammann und früheres Verwaltungsratsmitglied der VEBO, Roland Fürst, richtet ein Grusswort der Regierung an die Anwesenden.

Neues Mitglied im Verwaltungsrat

Martin Plüss verabschiedete das langjährige Verwaltungsratsmitglied Verena Büttiker-Huggel. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, darunter 40 neue Mitglieder, wählten neu Dieter Künzli in den VR. Als krönenden Abschluss der GV ehrte Direktor Marc Eggimann mit den anwesenden Gäste die 96 Jubilare unter Applaus und Danksagungen.

Weitere Informationen zur VEBO Genossenschaft:

<https://www.vebo.ch/>

Medienkontakt:

Christina Balz, Leiterin Dienste, 062 388 35 38, christina.balz@vebo.ch